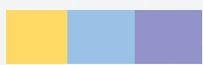




AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

TEAM LEISTUNGSFÄHIGKEIT  
MOTIVATION TRANSPARENZ  
UNABHÄNGIGKEIT EFFIZIENZ  
QUALITÄT FLITÄT INNOVATION  
RELEVANZ SICHTBARKEIT  
TEAM LEISTUNGSFÄHIGKEIT  
MOTIVATION TRANSPARENZ  
UNABHÄNGIGKEIT EFFIZIENZ  
QUALITÄT FLEXIBILITÄT  
INNOVATION RELEVANZ  
SICHTBARKEIT LEISTUNGSFÄHIGKEIT  
MOTIVATION TRANSPARENZ  
UNABHÄNGIGKEIT EFFIZIENZ



**Strategie 2025-2029**



HÄNGIGKEIT EFFIZIENZ  
QUALITÄT FLEXIBILITÄT INNOVATION

---

## **Impressum**

Erscheinungsdatum: 30. Januar 2025

Version: 1

Berichtsjahr: 2025-2029

Erscheinungsweise: unregelmässig

Herausgeber:

Amt für Statistik Liechtenstein, Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Bearbeitung: Franziska Frick

Sprache: Deutsch

Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0

Publikations-ID: 150.000.002.1

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Leitgedanken der Strategie</b>	<b>4</b>
1.1	Auftrag der öffentlichen Statistik	4
1.2	Qualitätsanspruch	4
1.3	Rollende Planung	4
<b>2</b>	<b>Strategie-Matrix</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Ziele betreffend das Amt für Statistik</b>	<b>6</b>
3.1	Leistungsfähiges und motiviertes Team	6
3.2	Öffentliches Vertrauen durch Transparenz und Nahbarkeit	6
3.3	Politisch unabhängiges und klares Profil	7
<b>4</b>	<b>Ziele betreffend die Produktion öffentlicher Statistiken</b>	<b>8</b>
4.1	Qualitativ hochwertige und effiziente Statistiken	8
4.2	Flexibilität für Optimierungsmöglichkeiten und Innovation	8
<b>5</b>	<b>Ziele betreffend statistische Publikationen</b>	<b>9</b>
5.1	Hohe Relevanz	9
5.2	Hohe Sichtbarkeit	9
<b>6</b>	<b>Der Prozess</b>	<b>10</b>
	<b>Anhang</b>	<b>11</b>

# 1 Leitgedanken der Strategie

«Das Amt für Statistik ist führende Anbieterin hochwertiger, unabhängiger Statistiken über Liechtenstein und liefert die Basis für faktenbasierte Diskussionen und Entscheidungen.»

## 1.1 Auftrag der öffentlichen Statistik

Die öffentliche Statistik liefert hochwertige statistische Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in Liechtenstein und stellt somit eine gemeinsame Faktenbasis für Liechtenstein bereit. Dementsprechend ist die öffentliche Statistik für eine funktionierende Demokratie unverzichtbar.

Die Statistiken sind ein öffentliches Gut, welches der faktenbasierten Meinungsbildung dient. Ausschlaggebend ist der gleichzeitige Informationszugang für alle Menschen, denn nur so ist ein gleichberechtigter, öffentlicher Diskurs als Basis fundierter Entscheidungen möglich. Darüber hinaus ist das Vertrauen in die amtliche Statistik unabdingbar, welches auf wissenschaftlicher Unabhängigkeit, solider Methodik, Zuverlässigkeit, statistischer Geheimhaltung, Transparenz und hoher Qualität beruht. Wegweisend für das Amt für Statistik ist diesbezüglich der im Statistikgesetz (StatG, LGBL. 2008 Nr. 271) verankerte Verhaltenskodex für europäische Statistiken ([Code of Practice, CoP](#)), Die darin enthaltenen Grundsätze machen klare Vorgaben zur Qualitätssicherung:

---

1. Fachliche Unabhängigkeit	8. Geeignete statistische Verfahren
1bis Koordination und Zusammenarbeit	9. Vermeidung einer übermässigen Belastung der Auskunftgebenden
2. Mandat zur Datenerhebung und Datenzugang	10. Wirtschaftlichkeit
3. Angemessene Ressourcen	11. Relevanz
4. Verpflichtung zur Qualität	12. Genauigkeit und Zuverlässigkeit
5. Statistische Geheimhaltung und Datenschutz	13. Aktualität und Pünktlichkeit
6. Unparteilichkeit und Objektivität	14. Kohärenz und Vergleichbarkeit
7. Solide Methodik	15. Zugänglichkeit und Klarheit

---

Diese Grundsätze stecken den groben Rahmen für die langfristigen Ziele und Prioritäten der Amtsstrategie ab.

## 1.2 Qualitätsanspruch

Das Amt für Statistik hat den Anspruch, Statistiken in hoher Qualität über Liechtenstein zu erstellen und zugänglich zu machen. Qualität wird dabei als ganzheitliches Konzept verstanden, das sich auf die statistischen Produkte, die dazugehörigen Prozesse und die institutionellen Gegebenheiten bezieht.

Innerhalb des Amtes für Statistik herrschen gemeinsame Werte, Überzeugungen, Verhaltensweisen und Praktiken im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung. Es handelt sich um ein gemeinsames Engagement, das sich auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer konzentriert und gleichzeitig kontinuierlich nach Qualitätsverbesserungen und Innovationen strebt. Ziel ist es, die hohe Qualität der Statistiken sicherzustellen und sich dadurch das Vertrauen der Nutzenden kontinuierlich zu verdienen.

## 1.3 Rollende Planung

Das vorliegende Dokument gibt einen Überblick über die verschiedenen Schwerpunkte der öffentlichen Statistik in Liechtenstein und die Perspektive der zukünftigen Entwicklung. In einer begleitenden tabellarischen Aufstellung werden dazugehörige Projekte und Massnahmen aufgeführt, die die Umsetzung in der Praxis illustrieren und anhand derer die Fortschritte messbar sind.

Da sich auch die öffentliche Statistik in einer rasch wandelnden Zeit bewegt, wird die Strategie rollend aufgesetzt, d.h. der Stand wird alle zwei Jahre aktualisiert. In diesem Prozess können Projekte neu aufgenommen oder alte Projekte vorzeitig ausgeschlossen werden. Im Endeffekt sind die übergeordneten Ziele des Amtes für Statistik aber stabil und geben die langfristige Entwicklung vor.

## 2 Strategie-Matrix

Basierend auf den im Verhaltenskodex ([Code of Practice](#)) aufgeführten drei Dimensionen der amtlichen Statistik «Institutionelles Umfeld», «Statistische Prozesse» und «Statistische Produkte» sowie den verschiedenen Arbeitsebenen in der Praxis der öffentlichen Statistik wurde für die Strategie eine Matrix erstellt.

Aktionsebenen	Handlungsdimensionen						
	Amt			Produktion		Publikation	
	Leistungsfähiges und motiviertes Team	Öffentliches Vertrauen durch Transparenz und Nahbarkeit	Politisch unabhängiges und klares Profil	Effiziente und qualitativ hochwertige Statistiken	Flexibilität für Optimierung und Innovation	Hohe Relevanz	Hohe Sichtbarkeit
Organisation							
Datenquellen	Leistungsfähigkeit			Effizienz		Relevanz	
Prozesse	Vertrauen			Flexibilität		Sichtbarkeit	
Output	Unabhängigkeit						

Anhand der Handlungsdimensionen werden die unterschiedlichen Bereiche der öffentlichen Statistik abgesteckt. Ergänzend dazu bieten die Aktionsebenen mit der Aufteilung Organisation, Datenquellen, Prozesse und Output verschiedene Stufen für die Anknüpfung konkreter Massnahmen.

Aufgrund der Empfehlungen aus dem [Peer Review 2023](#), dem Input aus der [Nutzungsbefragung 2023](#) sowie den Erfahrungen und Ideen der Mitarbeitenden des Amtes für Statistik wurden Ziele und entsprechende Massnahmen definiert. Insgesamt sind in der Matrix für die Strategie 2025 – 2029 sieben übergeordnete Ziele des Amtes für Statistik aufgeführt:

L	Leistungsfähiges und motiviertes Team
V	Vertrauen durch Transparenz und Nahbarkeit
U	Politisch unabhängiges und klares Profil
Q	Qualitativ hochwertige und effiziente Statistiken
F	Flexibilität für Optimierung und Innovation
R	Hohe Relevanz
S	Hohe Sichtbarkeit

In den nachfolgenden Kapiteln werden die Ziele genauer erläutert und beispielhaft aufgeführte Massnahmen illustrieren die Umsetzung. Die komplette Zusammenstellung der Massnahmen ist in der «Strategie-Matrix» im Anhang und der Stand der Umsetzung im begleitenden Dokument «2025-29 Strategie-Zeitplan» ersichtlich.

## 3 Ziele betreffend das Amt für Statistik

---

### 3.1 Leistungsfähiges und motiviertes Team

Die Mitarbeitenden des Amtes für Statistik sind sich der Relevanz der öffentlichen Statistik bewusst und wissen, welche mittel- und langfristigen Ziele verfolgt werden. Sie verfügen über das nötige Wissen für die öffentliche Statistik, werden gezielt fachlich gefördert und erhalten die Möglichkeit sich weiterzubilden. Generell herrscht ein konstruktives, motiviertes Arbeitsklima, gepaart mit Offenheit für innovative Ideen. Darüber hinaus basiert der Arbeitsalltag auf einem hohen Qualitätsanspruch, den jede und jeder einzelne in sich trägt. Für die Umsetzung der Ziele werden jeweils zwei Massnahmen als Beispiel aufgeführt, wobei die Nummerierung jener der «Strategie-Matrix» im Anhang entspricht:

**Beispiel 1: L.01 Kooperation mit statistischen Ämtern und Wissenschaft**

Das Amt für Statistik verfügt über ein kleines, aber kompetentes Team. Die Vorteile liegen in der Kleinheit, die eine effiziente Entscheidungsfindung ermöglicht und dem breiten Fachwissen der Mitarbeitenden, das aufgrund der Verantwortung für eine Vielfalt von Themen entsteht. Im Gegenzug fehlen oft die Tiefe und damit die Expertise in verschiedenen Bereichen. Dies wird mit dem Aufbau eines Netzwerkes mit anderen statistischen Ämtern und der Wissenschaft kompensiert. Die Mitarbeitenden erhalten die Gelegenheit an Trainings anderer statistischer Ämter teilzunehmen oder sich über die methodischen Fragestellungen mit Expertinnen und Experten auszutauschen.

**Beispiel 2: L.03 Raum für Ideenentwicklung**

Im Arbeitsalltag geben die statistischen Publikationen den Rhythmus vor und lassen kaum Zeit für neue Entwicklungen. Mit bewussten «Brainstorming» Meetings in kleinen Gruppen sollen Ideen gemeinsam entwickelt und Raum für Modernisierung und Innovation geschaffen werden.

### 3.2 Öffentliches Vertrauen durch Transparenz und Nahbarkeit

Die öffentliche Statistik kann ihrer Aufgabe nur gerecht werden, wenn die Öffentlichkeit Vertrauen in das Amt und damit in die statistischen Publikationen hat. Ausschlaggebend dafür sind einerseits Transparenz und andererseits Nahbarkeit. Aus diesem Grund verfügt das Amt für Statistik über eine offene Kommunikationspolitik, welche sich explizit nicht nur auf den Bereich der statistischen Publikationen bezieht, sondern sich auch auf die Verwendung der statistischen Methoden und auf die organisatorischen Prozesse erstreckt. Die ausgesprochene Nutzungsorientierung fördert zudem einen engen und offenen Austausch mit allen Personen und Personengruppen, die statistische Publikationen verwenden. Für die Umsetzung sind unter anderem folgende Massnahmen vorgesehen:

**Beispiel 3: V.03 Klare Trennung zwischen statistischen, respektive administrativen Erhebungen und Daten**

Das Amt für Statistik erhebt einerseits Daten für statistische Publikationen und andererseits Daten für administrative Zwecke der Landesverwaltung. Während für die rein statistischen Erhebungen das Statistikgeheimnis gilt und die Daten ausnahmslos beim Amt für Statistik<sup>1</sup> bleiben, werden Daten von administrativen Erhebungen auch von anderen Amtsstellen genutzt. Damit die Befragten immer über die Erhebungsform und der damit verbundenen Datenverwendung Bescheid wissen, wird die Kommunikation, bspw. mit dem Einsatz der Logos «Amt für Statistik» oder «Liechtensteinische Landesverwaltung» klarer aufgebaut.

**Beispiel 4: V.05 Transparenz bei der Priorisierung der Aktivitäten**

Im «Statistischen Programm» sind neben den statistischen Publikationen auch die Vorhaben und deren Stand der Umsetzung aufgeführt. Bis anhin wurde die Priorisierung nicht öffentlich kommuniziert. Neu wird trans-

---

<sup>1</sup> Basierend auf dem Statistikgesetz (StatG, Art. 14) kann das Amt für Statistik Personendaten zu ausschliesslich statistischen Zwecken an ausländische statistische Ämter oder Forschungsstellen abgeben. Diese haben die Wahrung des Statistikgeheimnisses schriftlich zu bestätigen.

parent aufgeführt, welche Vorhaben weshalb prioritär behandelt bzw. zurückgestuft werden. Diese Entscheidungen werden anhand eines vordefinierten Rasters getroffen. So werden in einem ersten Schritt bspw. die Vorhaben aufgrund ihres Aufwands in «klein – mittel – gross» eingeteilt und in einem zweiten Schritt wird die Priorität der Umsetzung mit «muss – soll – kann» klassifiziert.

### 3.3 Politisch unabhängiges und klares Profil

Das Amt für Statistik ist unabhängig und in seinen Entscheidungen frei von politischer Einflussnahme. Für die Glaubwürdigkeit ist eine langfristige und konsequent unabhängige Grundhaltung ausschlaggebend. Klare verwaltungsinterne und -externe Richtlinien verdeutlichen die Position des Amtes für Statistik.

#### **Bedeutung in der Öffentlichkeit**

Das Amt für Statistik gilt in der Öffentlichkeit als unabhängig, vertrauenswürdig und verlässlich. Es wird klar kommuniziert, dass die statistischen Publikationen unabhängig von politischer oder anderer Einflussnahme erstellt werden. Die Verwendung der statistischen Methoden, die Weiterentwicklung der Statistiken und der Zeitplan der Veröffentlichung basieren auf rein statistischen Überlegungen. Alle Nutzerinnen und Nutzer werden gleichwertig behandelt und erhalten gleichzeitig Zugang zu den Publikationen.

#### **Beispiel 5: U.09 Gleichbehandlung aller Nutzenden**

Das Amt für Statistik gewährt generell keinen Vorbezug von statistischen Publikationen. Einzige Ausnahme sind Medienkonferenzen, an denen alle Vortragenden zur Vorbereitung die Unterlagen im Vorfeld erhalten. Diese Ausnahme wird in der jeweiligen Publikation dokumentiert.

#### **Bedeutung innerhalb der Verwaltung**

Innerhalb der Landesverwaltung wird das Amt für Statistik als Kompetenzzentrum für Daten-/Datenbankmanagement und die Führung und Entwicklung von Registern wahrgenommen. Das Amt für Statistik bringt sich aktiv in die relevanten IT-Prozesse ein, sichert die Interessen der öffentlichen Statistik und wird als Koordinationsstelle wahrgenommen.

#### **Beispiel 6: U.06 Einbindung in den Informationsfluss zum Auf- und Umbau von Datenbanken**

Innerhalb der Liechtensteinischen Landesverwaltung ist die Rolle des Amtes für Statistik bekannt, d.h. beim Auf- oder Umbau von Datenbanken sind Prozesse für den Informationsaustausch und die Entscheidungsfindung mit dem Amt für Statistik definiert. Fixtermine mit allen Beteiligten garantieren einen reibungslosen Ablauf.

## 4 Ziele betreffend die Produktion öffentlicher Statistiken

---

### 4.1 Qualitativ hochwertige und effiziente Statistiken

Die Produktion qualitativ hochwertiger öffentlicher Statistiken erfolgt unter optimaler Nutzung vorhandener Ressourcen. Dazu gehört u.a. auf verwaltungsinterner Ebene die bessere Nutzung administrativer Datenquellen und auf verwaltungsexterner Ebene der Aufbau eines Netzwerkes, über das spezifisches Fachwissen eingeholt wird. Generell wird Effizienz langfristig gedacht, was bedeutet, dass ein initialer Mehraufwand in Kauf genommen wird, wenn sich daraus langfristige Effizienzsteigerungen ergeben. Für die Umsetzung sind unter anderem folgende Massnahmen vorgesehen:

**Beispiel 7: Q.02 Rotation der Kontrollen**

Mit der Idee von «fresh eyes» werden die Qualitätskontrollen neu – jährlich jeweils für einen Teil der Publikationen – innerhalb der Mitarbeitenden des Amtes rotiert. Das Rotationsprinzip impliziert, dass mit wechselnden Kontrollpersonen die Qualität der Kontrollen steigt. Durch die Beschränkung auf einen Teil der Publikationen wird auf wertvolle Erfahrungswerte für die anderen Publikationen nicht verzichtet.

**Beispiel 8: Q.04 Monitoring der Prozesse**

Es wird ein System aufgebaut, mit dem die Prozesse der verschiedenen statistischen Publikationen standardisiert überwacht werden können. Diese zusätzlichen Qualitätskontrollen werden dokumentiert und dienen der Entwicklung von Verbesserungsmassnahmen.

### 4.2 Flexibilität für Optimierungsmöglichkeiten und Innovation

Die statistischen Produktionsprozesse sind in definierten Abschnitten flexibel aufgesetzt. Damit wird Raum für Optimierungsmöglichkeiten und Innovation geschaffen. Datenverknüpfungen, Revisionen, aktuelle, kurze Auswertungen und vertiefende Sonderanalysen sind einfach möglich. Stabilität erhält das System durch harmonisierte und dokumentierte Produktionsprozesse. Für die Umsetzung sind unter anderem folgende Massnahmen vorgesehen:

**Beispiel 9: F.01 Einsatz von zeitgemässer und verbreiteter Statistikprogramme**

Im Amt für Statistik wird derzeit mehrheitlich eine lizenzierte Statistiksoftware verwendet. Auf internationaler Ebene werden immer häufiger Opensource-Programme verwendet, die mehr Möglichkeiten bieten und kostengünstiger sind. Künftig wird im Amt zielgerichtet die geeignete Software für die Erstellung von statistischen Publikationen oder die Automatisierung von Prozessen eingesetzt.

**Beispiel 10: F.02 Verknüpfung von Datenquellen**

Einzeldaten werden wann immer möglich mit einheitlichen ID-Nummern verarbeitet. Dadurch lassen sich verschiedene Datensätze einfach verknüpfen und ermöglichen neue, themenübergreifende Auswertungen. Die Verwendung von einheitlichen ID-Nummern wird auch bei den Datenlieferanten angestrebt.

# 5 Ziele betreffend statistische Publikationen

---

## 5.1 Hohe Relevanz

Die statistischen Publikationen decken die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aus Politik und Gesellschaft und werden als relevant wahrgenommen. Politische und gesellschaftliche Veränderungen werden bei der Weiterentwicklung von statistischen Publikationen berücksichtigt. Für die Umsetzung sind unter anderem folgende Massnahmen vorgesehen:

**Beispiel 11: R.01 Aktualität erhöhen**

Da sich die Aktualität der Statistiken auch positiv auf die Relevanz auswirkt, wird die Massnahme in dieses Kapitel integriert. So kann davon ausgegangen werden, dass je zeitnaher eine Publikation erfolgt, desto aktueller und in der Folge davon, desto relevanter sind die Statistiken. Verbesserungen der Dauer für die Erstellung einer Statistik werden über effizientere Prozesse und einen optimierten Einsatz der personellen Ressourcen erreicht.

**Beispiel 12: R.03 Optimierung des Online-Auftritts**

Das Statistikportal des Amtes für Statistik wurde im Sommer 2022 in Betrieb genommen. Die Möglichkeiten für die Veröffentlichung statistischer Publikationen unterliegen einem steten Wandel. Damit neue Entwicklungen aufgenommen und Verbesserungen laufend umgesetzt werden können, werden jedes Jahr Massnahmen definiert und in Angriff genommen.

## 5.2 Hohe Sichtbarkeit

Die hohe Sichtbarkeit der statistischen Publikationen macht sie leicht auffindbar und unterstützt so deren Funktion als Informationsquelle für gesellschaftspolitische Themen für verschiedene Gruppen von Nutzenden. Für die Umsetzung sind unter anderem folgende Massnahmen vorgesehen:

**Beispiel 13: S.01 Platzierung der Onlineformulare verbessern**

Das Amt für Statistik erhält von verschiedenen Unternehmen/Institutionen Daten. Mit einer besseren Sichtbarkeit der Formulare auf der Internetseite des Amtes wird die Rücklaufquote und damit die Datenqualität erhöht.

**Beispiel 14: S.02 Auffindbarkeit statistischer Produkte und Informationen verbessern**

Damit die Nutzerinnen und Nutzer archivierte Publikationen und ergänzende Informationen wie Erscheinungskalender oder Glossar besser finden, wird die Sichtbarkeit erhöht. Dies wird bspw. durch zusätzliche Verlinkung oder eine prägnantere Darstellung erreicht.

## 6 Der Prozess

Die vorliegende Strategie wurde von der Amtsleitung in Zusammenarbeit mit dem ganzen Team des Amtes für Statistik erarbeitet, denn eine Strategie ist nur erfolgreich, wenn sie von allen Beteiligten mitgetragen wird. Aus diesem Grund war der Ausgangspunkt ein Plakat auf dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während rund 6 Monaten Verbesserungsvorschläge und Ideen für die öffentliche Statistik einbringen konnten.



Die Gelegenheit wurde zwar nur vereinzelt genutzt, allerdings gab es im gleichen Zeitraum sehr viel Input aus parallel laufenden Projekten wie der Nutzungsbefragung und vor allem auch dem Peer Review. In Summe ist eine vielschichtige Strategie entstanden, die einerseits mit der Matrix klare Leitplanken vorgibt und andererseits mit den rollenden Massnahmen genügend Flexibilität bietet um für die kommenden Jahre tragfähig zu sein. Die Idee ist, dass zeitnah mehrere Verbesserungsmassnahmen laufen und aus diesen dann Impulse für die Weiterentwicklung entstehen. Aus diesem Grund sind zurzeit mittelfristig deutlich mehr Massnahmen aufgelistet als längerfristig ab Mitte 2027.

Die Strategie 2025-2029 definiert das Zielbild des Amtes für Statistik. Die jährlichen Ziele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern basieren zu einem guten Teil auf diesen Massnahmen. Die Umsetzung wird von der Amtsleitung, den Abteilungen und der Statistikkommission jährlich evaluiert und angepasst. Für die Öffentlichkeit sind die Fortschritte der Vorhaben im [Statistischen Programm](#), in der [Nutzungsbefragung 2023](#) (Tab weitere Informationen), im [Peer Review 2023](#) und mit der Aktualisierung der zeitlichen Planung der Strategie ersichtlich. Die Nummerierung der Massnahmen und die Zugehörigkeit zu den verschiedenen Quellen sind im Dokument «2025-29 Strategie-Zeitplan» zu finden.

Die Publikation der Strategie, inklusive der detaillierten Matrix und der Zeitplanung dient der Transparenz, welche im Endeffekt auf zwei Ebenen entscheidend ist. Einerseits sichert Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit die Nachvollziehbarkeit der Entwicklung des Amtes für Statistik und trägt damit wesentlich zur Glaubwürdigkeit der öffentlichen Statistik bei. Andererseits ist Transparenz innerhalb des Amtes für Statistik insofern wichtig als dass die Massnahmen im Arbeitsalltag bewusst Platz finden und klare Ziele Motor und Inspiration für die Zukunft sind. Damit wird die Strategie mit dem ersten und wichtigsten Ziel verankert: einem motivierten und leistungsfähigen Team ohne das jede Strategie wertlos ist.



# Anhang: Strategie-Matrix

Das Amt für Statistik ist führender Anbieter hochwertiger und unabhängiger Statistiken über Liechtenstein liefert die Basis faktenbasierte Diskussionen und Entscheidungen										
	Leistungsfähiges und motiviertes Team	Amt		Politisch unabhängiges und klares Profil	Qualitativ hochwertige und effiziente Statistiken	Produktion		Publikation		
		Vertrauen durch Transparenz und Nahbarkeit				Flexibilität für Optimierung und Innovation	Hohe Relevanz	Hohe Sichtbarkeit		
Organisation	L.01 Kooperation mit statistischen Ämtern und Wissenschaft [Trainings, Methodik]	V.01 Klare Trennung admin. / stat. Daten + Register [u.a. Anpassung StatG]	U.01 Politische Unabhängigkeit stärken	Q.01 Budget für mehr Effizienz und Timeliness						
	L.02 Raum für Ideenentwicklung		U.02 Funktion öffentlichen Statistik aufzeigen							
			U.03 Koordination mit anderen Statistikproduzenten							
			U.04 Klare Rolle Projekten [OGD]							
Datenquellen		V.02 Überwachung der Zugriffe auf Register	U.05 Aufbau eines statistischen Registers							
		V.03 Klare Trennung zwischen statistischen respektive administrativen Erhebungen und Daten	U.06 Einbindung in den Informationsfluss zum Auf- und Umbau bei LLV-Datenbanken							
			U.07 Leitlinien für Nutzung von Datenquellen							
Prozesse		V.04 Standardisierte Qualitätsprüfungen bei Statistiken	U.08 Optimierung der Datenlieferungen [Vereinbarungen, Rückmeldungen]	Q.02 Rotation der Kontrollen	F.01 Einsatz verschiedener Statistikprogramme [Python / R]			S.01	Platzierung der Onlineformulare verbessern	
				Q.03 Automatisierung der Prozesse	F.02 Verknüpfung von Datenquellen			S.02	Strukturwechsel 2022 erleichtern	
Output		V.05 Transparenz bei der Priorisierung der Aktivitäten	U.09 Gleichbehandlung aller Nutzenden [kein Vorbezug]	Q.05 Benutzerefreundlichkeit eTab und Publikationskalender	F.03 Kompakter Download der Publikationen	F.03 Themen Ausbau der Analysen,	R.01	Aktualität erhöhen	S.03	Auffindbarkeit der Daten/Publikationsarchiv/Glossar/Erscheinungskalender verbessern
		V.06 Verständlichkeit M + Q erhöhen	U.10 Stärken des AS präsentieren (lange Zeitreihen, Ländervergleiche)	Q.06	F.04 Modellrechnungen, Szenarien		R.02	Moderne Darstellungsformen		
							R.03	Optimierung des Online-Auftritts		